

Abendtau

Christian Friedrich Vogt (1770 - 1814)

getragen

Gerhard A. Spingath (1933)

1. Kühl und la - bend sinkt der Tau auf die Flu - ren nie - der;
2. Bald ent - zieht den letz - ten Strahl uns die lie - be Son - ne;
3. Sü - ße Ru - he win - ket nun treu - em Fleiß ent - ge - gen.

rings auf blu - men - rei - cher Au tö - nen Hir - ten - lie - der,
a - ber noch be - lebt das Tal Hei - ter - keit und Won - ne.
Nach der Ar - beit ist gut ruhn, Schlum - mer ist dann Se - gen.

Flö - ten - klang er - götzt das Ohr, A - bend - glöck - chen hal - len
Sin - gend treibt der fro - he Hirt heim - wärts sei - ne Her - de;
Un - ter Got - tes treu - er Hut schläft man oh - ne Sor - gen.

und im Hai - ne schlägt ein Chor fro - her Nach - ti - gal - len.
weg - ge - scherzt, ver - ges - sen wird nun des Tags Be schwer - de.
und zu neu - em Le - bens - mut weckt der neu - e Mor - gen.